

---

## **Beschluss der Mitgliederversammlung Mitte am 04.06.2015**

---

### **Protest gegen die ersatzlose Streichung der AZK-Tage**

---

Die Mitgliederversammlung der GEW Mitte hat beschlossen:

- 1 Wir protestieren weiter gegen die ersatzlose Streichung der AZK-Tage ab diesem Schuljahr und die Einfüh-  
2 rung zusätzlicher Präsenztage vor Beginn des neuen Schuljahres. Beides stellt eine einseitige, unzumutbare  
3 Arbeitszeitverlängerung dar.  
4
- 5 Die Mitgliederversammlung bekräftigt die im Beschluss Nr. 4 der LDV vom 18./19. November 2014 formu-  
6 lierten Positionen. Sie fordert den Geschäftsführenden Landesvorstand der GEW Berlin auf, im Sommer  
7 2015 eine Vertrauensleutekonferenz mit angeschlossenem Fachtag zum Thema Arbeitszeit, Gesundheit und  
8 Bildungsqualität durchzuführen. Auf dieser werden die bisher durchgeführten Maßnahmen ausgewertet  
9 und das weitere Vorgehen zur Durchsetzung der genannten Ziele diskutiert (z.B. Plakataktionen, Ideenbö-  
10 rse auf einem Fenster der GEW-Webseite, Kampagnen zur Mitgliedermobilisierung).  
11
- 12 Die Erhöhungen der Unterrichtsdeputate der Lehrkräfte seit über 20 Jahren und die stetig steigende hohe  
13 Arbeitsbelastung gehen zu Lasten der Gesundheit der Beschäftigten und der Bildungsqualität an den Berli-  
14 ner Schulen.  
15
- 16 Die Mitgliederversammlung der GEW Berlin, Mitte, fordert daher u.a.  
17
- 18 - eine Arbeitsentlastung durch Verringerung der Pflichtstundenzahl in allen Schularten,
  - 19 - eine bessere personelle Ausstattung der Schulen mit 110 Prozent Lehrkräften.
  - 20 - eine Senkung der Klassenfrequenzen.
  - 21 - eine Absicherung neuer Aufgaben im Zuge von Schulentwicklungsprozessen durch Personal- und Sach-  
22 mittel sowie durch räumliche Ausstattung.

23  
24

#### Begründung:

25  
26

27 Unter den gegebenen Bedingungen können die pädagogischen Herausforderungen in der Schule nicht mehr  
28 angemessen bewältigt werden. Auf neue Belastungen kann so nicht adäquat reagiert werden. Die Umset-  
29 zung neuer Vorhaben ist ohne zusätzliche Ressourcen nicht realisierbar.  
30  
31